

Bericht der GFG e.V. Steilshoop im light u. totem Lockdown



Liebe Leser*innen der Bramfelder Rundschau,

hatten wir doch alle gehofft, dass uns der Light Lockdown fallende Inzidenzzahlen beschert, so haben wir jetzt wenige Tage vor Weihnachten das Gegenteil vor Augen. Wenn Sie diesen Artikel lesen, befinden wir uns im harten Lockdown bis erst einmal 10. Januar des neuen Jahres. Weihnachten und Silvester ganz anders als wir es all die Jahre gewohnt waren. In diesem Jahr war vieles anders und so werden wir auch die letzten Wochen dieses Jahres überstehen. Wichtig ist einfach, die Regeln und Verordnungen des Senates Folge zu leisten. Nur so haben wir die Chance, 2021 wieder schrittweise zu einem normalen Leben wie wir es gewohnt sind, zu leben.

Das Vereinsleben und somit der gesamte Sport ist seit dem 02. November wieder total heruntergefahren. Mit dem Light Lockdown, der den Sport ganz besonders trifft, erlebt die Bevölkerung erneut Einschränkungen. Leider folgen nicht alle den Eindämmungsverordnungen der Stadt, so dass wir uns wieder in einem totalen Lockdown befinden.

Was wieder so gut gerade im September und Oktober aufgelaufen ist, nämlich volle Turnhallen (den Regeln gerecht), fröhliche Gesichter, zufriedene Übungsleiterinnen und entsprechend neue Mitglieder (44) ließen uns glauben, dass sich alles wieder normalisiert. Aber schon im Oktober gab es die ersten Anzeichen, dass die 2. Welle im Anmarsch ist.

Es war uns klar, dass wir in diesem Jahr sowohl auf das beliebte Weihnachtsmärchen und auch auf den Tag der offenen Tür / Tag des Tanzens verzichten müssen, was dann mit dem Light Lockdown bestätigt wurde. Sehr schade, denn gerade diese Veranstaltungen waren bei den Kindern und Erwachsenen egal ob Mitglied oder nicht sehr beliebt. Eine normalerweise gelungene Werbemöglichkeit - um auf den Verein GFG aufmerksam zu machen - wurde uns genommen.

Das Thema - Abriss der Schule und Turnhalle am Borchering hat uns auch in den vergangenen Wochen beschäftigt. Gemeinsam mit dem Verein VENS am See, der für die Erhaltung und Neunutzung der Gebäude und Fläche kämpft, haben wir in vielen Aktionen, u.a. Bürgerbegehren „Nicht mehr vom gleichen“, Gesprächen vor allem mit der Politik, Artikel in der Presse (Abendblatt, MOPO, Wochenblatt) versucht, den Abriss zu stoppen. Dieses ist uns wie mir scheint nicht gelungen. Seit Tagen sind Bagger dabei, die Schule nebst Turnhalle platt zu machen. In einer Nacht und Nebelaktion sind die Einbauten in der Turnhalle herausgerissen worden und ein riesiger Schuttplatz baut sich vor der Turnhalle auf.

Das Bürgerinteresse scheint der Verwaltung und der regierenden Parteien egal zu sein. Sie gehen ihren Weg und kümmern sich absolut nicht um ein Bürgerbegehren mit z.Zt. schon hunderten von Unterschriften. Auch ein Antrag der CDU-Fraktion Wandabek wie Sandro Kappe in der letzten Ausgabe berichtet hat, wurde abgeschmettert. Auch das Bemühen der Links Partei hatte keinen Erfolg.

Um es noch einmal zu betonen, wir die Verantwortlichen der GFG haben nichts gegen zusätzlichen Wohnungsbau, aber sollte nach dem Geschmack der Bürger*innen anders aussehen. Zudem wurde unser



Argument, eine intakte Halle abzureißen, bei Mehrbedarf in der wachsenden Bevölkerung nicht gehört.

Es gibt aber auch Positives in dieser Zeit zu berichten. So wurde die GFG bei der Überlegung eine 9-sitzer Kleinbus zu kaufen, von der Haspa aus den Zweckertrag des Lotterie-Sparjahres 2019/2020 mit einer Förderung von Euro 4.000,00 bedacht. Des Weiteren wurde der Verein mit Mittel aus dem Quartiers- / Verfügungs-Fonds der Stadtteilbeiräte Appelhoff und Neu-Steilshoop bedacht. So können wir noch vor Jahresende dringende Neuanschaffungen für Sportgeräte, einen Sportschrank, Technische Geräte, Werbematerialien erwerben. Schönen Dank an die Haspa, den Mitglieder beider Beiräte und der Verwaltung des Bezirks.

Bereits im Oktober - als wir den Light Lockdown auf uns zu kommen sahen - haben wir ganz besonders der 1. Vorsitzende des Vereins versucht, eine Ausnahmegenehmigung für die Formation „Topas“ zu erwirken. „Topas“ tanzt in der 1. Bundesliga im Jazz- und Modern/Contemporary im Deutschen Tanzsportverband und ist von den 10 Formationen das einzige Nord-Ost Licht. Da die Regeln des Light Lockdown in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich waren und wir gegenüber den anderen Formationen eine Wettbewerbsverzerrung befürchteten, haben wir über den Hamburger Tanzsportverband eine Ausnahmegenehmigung beantragt. Nach diversen Brief- und Emailwechsel erhielten wir Mitte November vom Sportamt - Staatsrat Holstein - die Genehmigung. Darüber sind wir und vor allem die Formation „Topas“ sehr dankbar, können sie doch unter Einhaltung der Regeln und Verordnungen und dem eigenen Hygienekonzept der GFG in der Regionalhalle in Steilshoop ihr Training durchführen.

Alle Formationen und Mitglieder des Vereins werden in dieser Zeit mit Videokonferenzen, mit Tanzvideos (die Kinder) fitgehalten. Zudem gibt es einen Adventskalender für die Kinder, aus dem jeden Tag bis zum 24.12. Märchen vorgelesen werden.

Für die Saison stehen auch schon die Termine fest (wenn sie denn durchgeführt werden können)

- 17.04.2021 - Landesliga 2 Nord-Ost und im Anschluss 1. Bundesliga - GFG Formationen „TanZanit“ - LL und „Topas“ Bundesliga
- 18.04.2021 - 2. Bundesliga Nord-West/Ost
- 12.06.2021 - Landesliga 2 Nord-Ost und im Anschluss 1. Bundesliga wie oben
- 13.06.2021 - Oberliga Nord-Ost mit „Fabulit“ und im Anschluss Regionalliga Nord-Ost mit „Zirkon“

Weitere Termine sind die Jugendversammlung am 18.02.2021 und die Jahreshauptversammlung am 26.03.2021.

Nachdem die Mitgliederstatistik für den Sport vom Hamburger Sportbund e.V. veröffentlicht wurde, ist klar, dass fast alle Sportvereine aufgrund von Corona einen Verlust von ungefähr 10% der Mitglieder erleiden. Mit ca. 3600 Mitgliedern ist der Bramfelder SV nach wie vor der größte Sportverein in unserer Region (Barmbek-Nord, Bramfeld, Steilshoop). Vereine wie B-U, Urania, HTBU und auch wir, die GFG liegen zwischen 600 und 800 Mitglieder. Unter 250 Mitglieder haben der 1.FC Hellbrock, SV Osterbek und unter 100 der Barmbecker SV.

Wir trauern in dieser schwierigen Zeit um ein langjähriges Mitglied: Günther Jaß - seit 30 Jahren in der GFG - verstarb 89jährig am 29.10.2020. Wir werden ihn ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen, liebe Leser*innen trotz Corona ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2021 wünschen! Bleiben Sie gesund!

